

Schmelzer Heimathefte

Nr. 33

2021



Herausgeber: Historischer Verein Schmelz e.V.

Impressum

Schmelzer Heimathefte Nr. 33
Herausgeber: Historischer Verein Schmelz e.V.
Redaktion, Satz u. Layout: Dr. Eric Glansdorp
Lektorat: Rudi Warken
Buchproduktion: Archäologie Büro & Verlag Glansdorp



ISBN: 978-3-946313-24-3

Inhalt und Abbildungen der einzelnen Beiträge liegen inklusive der
Wahrung von Urheber- und Lizenzrechten in
der Verantwortung der jeweiligen Autoren. Nachdruck oder
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Autoren.

(c) Historischer Verein Schmelz e.V., Schmelz 2021

Abbildung auf der Titelseite: Nachcoloriertes Luftbild der Marienkapelle in Hüttersdorf mit Blick Richtung Bettingen und Außen in den 50er Jahren. Foto Archiv Elmar Schmitt.

INHALTSVERZEICHNIS

Edith Glansdorp	Vorwort	5
Elmar Schmitt	Der Hüttejunge und die Dorfgeschichte	9
	von Hüttersdorf	
	Drei Linden an der Marienkapelle	16
	Marienkapelle Hüttersdorf - „Uus Kapell“	21
	Das „Leidinger Kreuz“ in Hüttersdorf	25
Klaus Bernarding	Ein reiner Ton	29
Hans Karl König	Beim Schiedsmann in Bettingen	31
	Das Protokollbuch von 1879-1888	
Reiner Quinten / Emil Petry	Häuserchronik der Gemeinde Bettingen	53
	Teil 3. Saarbrücker Straße und die „Birrbaach“	
Klaus Bernarding	Mon beau sapin	155
Bastian Pfau	Lebens- und Familiengeschichte des	159
	Ehepaars Hermann Gergen (Jg. 1930) und Agnes Endres (Jg. 1935, aus dem „Ennerschten Ecken“ in Bettingen)	
Volker Ewen	Familien der Pfarrei Bettingen	165
	nach schriftlichen Quellen des 16.-18. Jh. Teil 2. Die Familien Gross, Maurer, Naumann, Scheller, Schneider und Zenner von Gresaubach	
Alois Johann/ Erwin Jäckel/ Monika Fuhr	Häuserchronik von Schmelz-Limbach	207
	Teil 4. „Oberstdorf“ – „Im Ort“ – „Gass“ Simmelberg, Hubertusstr., Dorfstr., Fritzenberg	
Eric Glansdorp	Vulkanische Asche mit Lavaströmen	289
	des Erdaltertums und die Hangrutschungen an der Höhenbefestigung „Birg“ bei Schmelz-Limbach (Kr. Saarlouis)	



Foto E. Glansdorp

Viel Fleißarbeit ist notwendig, einen heimatgeschichtlichen Nachlass in das Archiv des Historischen Vereins Schmelz zu integrieren. Im Bild ein kleiner Teil des Nachlasses von Dr. Johannes Schmitt, für dessen Bearbeitung von 2019-2021 dankenswerter Weise von der Gemeinde Schmelz ein Schulsaal in der Außener Grundschule zur Verfügung gestellt wurde.



Foto E. Petry

Noch mehr Aufwand ist das Zusammenbringen historischer Informationen zu einem aussagekräftigen Stück Heimatgeschichte. Hier Emil Petry (hinten), Rolf Backes (rechts) und Reiner Quinten (links) bei Recherchearbeiten im Landesarchiv in Saarbrücken-Scheidt im August 2020.

Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

es ist wieder soweit, das 33. Schmelzer Heimatheft liegt Ihnen vor, ein Heimatheft mit vielen verschiedenen Geschichten aus der Gemeinde.

So unterschiedlich die Autoren, so unterschiedlich ihre Beiträge, und dennoch eint die Autoren ein Anliegen: Geschichte zu erzählen bzw. diese aufzuschreiben.

Aber wie kommt man zur Geschichte - wer weckt die Neugier am Vergangenen.

Es sind Menschen die Geschichten erzählen. Dabei spielt der Altersunterschied keine Rolle - es zeigt sich, je jünger der Zuhörer - desto einprägsamer die erzählten Geschichten. Auch wenn der junge Zuhörer sich im Moment der Erzählung noch gar nicht bewusst ist, dass bei ihm ein persönlicher Grundstein für die Sache, in unserem Fall der Heimatgeschichte, gelegt wurde. Diese Erkenntnis erfährt der Zuhörer erst, wenn er selbst schon etwas in die Jahre gekommen ist und beginnt, Geschichte zu reflektieren, zu erforschen, zu begreifen.

Der erste Aufsatz im 33. Schmelzer Heimatheft von Elmar Schmitt „Der Hüttenjunge und die Dorfgeschichte von Hüttersdorf“ beschreibt eben diese oben skizzierte Inspirationsphase aus seiner Kindheit im Jahr 1946.

Eine Zeichnung der Marienkapelle mit Text des verstorbenen Werner Oster wird von Elmar Schmitt zum Anlass genommen, über die Geschichte der drei Linden an der Kapelle und über die Kapellenfeste zu berichten. Die wechselvolle Geschichte des so genannten „Leidinger Kreuz“, das aktuell in Hüttersdorf einen neuen Aufstellungsplatz bekommen hat, wird ebenfalls von Elmar Schmitt in einem Beitrag zusammengestellt.

Klaus Bernarding beschreibt zwei Erinnerungen aus seiner Zeit als Grundschüler in Bettingen. Der erster Beitrag „Ein reiner Ton“ erinnert an seine Lehrerin, *das* Fräulein Both, die es verstand während der Messe in St. Stephan mit ihrem Gesang die Kirchenbesucher über erlittene Kriegsverluste hinweg zu trösten. Sein zweiter Text beschreibt eine Unterrichtsstunde in Französisch im Winter 1945. Damals, nach dem 2. Weltkrieg, „mussten“ die Lehrer ihm und seinen Klassenkameraden beispielsweise die französische Version von „Oh Tannenbaum /

mon beau sapin“ beibringen - nicht ohne passenden Kommentar des damals noch jungen Autors.

Lebens- und Familiengeschichte erzählt, aber vom Enkel aufgeschrieben, ist ein anderer Ansatz Geschichte zu schreiben. Bastian Pfau hörte als Kind aufmerksam zu bei den Erzählungen seiner Großeltern Hermann und Agnes Gergen aus dem „Ennerschten Ecken“ in Bettingen. Jetzt als Erwachsener fasste er den Entschluss, diese Alltags- und Zeitzeugengeschichten des vergangenen 20. Jahrhunderts schriftlich festzuhalten. In seinem Beitrag berichtet er über sein Buch „Schöne alte Welt, Oma und Opa erzählen“. Das Buch ist ein weiterer Baustein zur Schmelzer Heimatgeschichte.

Deutlich größer ist der Zeitabstand zur Heimatgeschichte von Hans Karl König, der für seinen Beitrag den Inhalt des „Protocoll-Buch des Schiedsmann - Amtes zu Bettingen“ aus dem Jahr 1879 digitalisiert, transkribiert und analysiert hat. Dabei erläutert Hans Karl König die damaligen Aufgaben eines Schiedsmanns und geht auf den Aufbau des Buches ein. Die Vielfalt der Streit-Termine und Protokollthemen, die die Bettinger Bürger vor dem Schiedsmann verhandelten - wie z.B. Geld- und Wirtshausgeschichten, Tauschgeschäfte und Verleumdungen ... geben einen höchst interessanten Einblick in den alltäglichen Umgang miteinander im Bettinger Dorfleben vor über 140 Jahren.

Eine noch größere Zeitspanne in die Vergangenheit erstreckt sich bei den Recherchen zu den frühen Familiennamen der Pfarrei Bettingen von Volker Ewen. Im 2. Teil seines Beitrages werden die Familien Groß, Maurer, Naumann, Scheller, Schneider und Zenner von Gresaubach auf der Basis von Familienbüchern und historischen Quellen des 16.-18. Jahrhunderts vorgestellt.

Am weitesten zurück liegt die Heimatgeschichte im Beitrag von Eric Glansdorp, der über vulkanische Asche und Lavaströme des Erdaltertums vor 290 Mio. Jahren und die Hangrutschungen an der Höhenbefestigung Birg bei Schmelz-Limbach erzählt. Er beschreibt die Erdschichten, die man 2009/10 sehen konnte, als Bagger Erdmassen zur Begradigung der Straße (L145) von Limbach nach Schattertriesch zur Erweiterung des Industriegebietes „Über Prim“ abtransportierten. Verschiedenfarbige Erdschichten konnte man damals in einem so genannten Aufschluss beobachten, wobei die Erdschichten wie in einem großen Bilderbuch der Urzeit für alle offen lagen.

Mit dem 33. Schmelzer Heimatheft finden die Serien der Häuserchroniken von Limbach (4. Teil: Oberstdorf, Ort, Gass) und Schmelz (3. Teil Bettingen: Saarbrücker Straße und Birrbach) ihr Ende. Die beiden Autorenteam Reiner Quinten / Emil Petry für Schmelz und Alois Johann / Erwin Jäckel / Monika Fuhr

für Limbach haben eine gigantische Fülle an Informationen zusammengetragen, die in Zukunft steht's die Basis weiterführender historischer Betrachtungen in den Ortschaften sein werden.

Wie viel Zeit und Arbeit die Autoren in die Recherchen investiert haben, um ihre Beiträge zusammenzutragen, kann ein Außenstehender kaum abschätzen. Die Gemeinde und die Bürger/Leser können sich glücklich schätzen ihre Ortsgeschichte in dieser Form aufbereitet vorzufinden.

Allen Autoren gebührt für ihre Beiträge zur Heimatgeschichte großer Dank.

Doch die Heimatgeschichte ist noch lange nicht fertig geschrieben - nein ganz im Gegenteil - es wird weiter geforscht. Denn, dass es z.B. zu dem ein oder anderen Haus noch viel mehr zu erzählen gäbe, ist sicher. Die Themenpalette der Heimatgeschichte ist weit gefächert.

Daher die Bitte - *schreiben Sie mit und machen Sie neugierig auf Heimatgeschichte.*

Beispiele aus der Vereinsarbeit

Die Digitalisierung von alten handschriftlichen Dokumenten (Quellen) wie z.B. Briefe, Urkunden, Protokolle, Verträge ... sind eine Herausforderung für die Zukunft. Digitalisierung ist Teil der Arbeit des Historischen Vereins Schmelz. Im Vereinsarchiv lagern aus den verschiedensten Nachlässen Originalschriftstücke und unzählige Leitz-Ordner mit Quellen zur Heimatgeschichte. Hierbei handelt es sich meist um schwarz-weiß-Kopien, die die Heimatforscher in den 1980er/90er Jahren in den damals noch einfacher zugänglichen Archiven hergestellt haben. Es gilt die ursprünglichen Archivquellen der Kopien herauszufinden, zu erfassen und die Handschriften zu transkribieren.

Die Inhalte der Vereinsseite im Internet: www.historischer-verein-schmelz.de wird zeitnah von Hans Karl König, dem 2. Vorsitzenden des Historischen Vereins Schmelz, aktualisiert und er ergänzt dabei mit vielfältigen Themen das Format des Schmelzer Heimatheftes als jährlich erscheinende Publikation. So sei als Onlinebeispiel zur Ergänzung der Beiträge über Auswanderer in den Schmelzer Heimatheften auf eine alphabetische Liste der Auswandererfamilien der Gemeinde Schmelz hingewiesen, die unter der Rubrik <Publikationen online> bei <Auswanderungen nach Nordamerika> Attachments Schmelz Amerika - 2020.pdf zu finden ist.


Dr. Edith Glansdorp

Vorsitzende des Historischen Vereins Schmelz e.V.



Historischer Verein Schmelz e.V.

Kontakt | Impressum | Datenschutzhinweis


 Der Verein
  Publikationen
  **Publikationen online**
 Aktuelles & Termine
  Veranstaltungen
  Externe Verweise

Beiträge zur Schmelzer Heimatgeschichte zum Lesen am Bildschirm oder zum Download

Eine Datei wird geöffnet mit dem jeweils unten angegebenen Link 

und lässt sich dann als PDF-Datei unter diesem Symbol  herunterladen

Titel	Zugriffe
<i>Auf dem Primswweiler Rundwanderweg Heimatgeschichte entdecken</i>	Zugriffe: 222
<i>Schmelzer Heimatheft 32-2020</i>	Zugriffe: 657
<i>Auswanderungen nach Nordamerika</i>	Zugriffe: 504
<i>Die Blattern in der Bürgermeisterei Bettingen</i>	Zugriffe: 687
<i>Vorstellung des 31. Schmelzer Heimatheftes</i>	Zugriffe: 778
<i>Die BIRG - eine Höhenbefestigung bei Schmelz-Limbach</i>	Zugriffe: 1104
<i>Karten historischer Orte in der Gemeinde Schmelz</i>	Zugriffe: 1401
<i>Hinweise zu den historischen Karten</i>	Zugriffe: 1109
<i>LENHOF in Bettingen und Goldbach</i>	Zugriffe: 1255

Screenshot der Internetseite im September 2021.